

Swiss Institute for
Empirical Economic Research



University of St.Gallen



Jahresbericht 2011

Inhalt

Vorwort der Direktoren	5
Menschen die hinter dem SEW stehen	8
Wirtschaftspolitik, Prof. Dr. Monika Bütler	9
Mitarbeiter	10
Publikationen	12
Laufende Projekte	15
Laufende SNF-Projekte	16
Konferenzen	18
Weitere Tätigkeiten	20
Verwaltung und Lehre	21
Ökonometrie und Arbeitsmarkt, Prof. Dr. Michael Lechner	22
Mitarbeiter	23
Publikationen	31
Laufende Projekte	34
Laufende SNF-Projekte	35
Konferenzen	36
Weitere Tätigkeiten	38
Verwaltung und Lehre	40

Inhalt

Makroökonomie, Prof. Dr. Uwe Sunde	42
Mitarbeiter	43
Publikationen	45
Konferenzen	47
Weitere Tätigkeiten	49
Verwaltung und Lehre	51
Experimentelle Ökonomie, Dr. Christian Thöni	52
Anhang - Kurzbericht zum CDI - HSG	56



Uwe Sunde
Monika Bütler
Michael Lechner
(von links nach rechts)

Sekretariat

Sabine Müller-Peter

Eva Flick (bis Mai 2011 ohne Bild)

Conny Widmer (ab Juni 2011)



Vorwort der Direktoren

«Knowledge is the only competitive advantage of our times, it grows through open interaction with others.»

Das geflügelte Wort stammt vom Chicago Ökonomen und Nobelpreisträger Ronald Coase. Es passt gut zu den Zielen, die wir mit unserem Institut, dem Schweizerischen Institutes für Empirische Wirtschaftsforschung, zu erreichen versuchen. Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen aufzeigen, was wir mit Forschungsarbeiten und anderen Aktivitäten im vierten Geschäftsjahr des SEW-HSG zur Erweiterung des Wissens in offener Interaktion mit anderen beigetragen haben.

Unserem Institut gehören drei Lehrstühle an, fünf Nachwuchsdozenten (die nach dem neuen Universitätsstatus zu Assistenzprofessoren aufgewertet wurden), zwei Postdoktoranden und rund 20 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden unterstützt, allen voran die Geschäftsführung (die von Monika Bütler und Michael Lechner gemeinsam wahrgenommen wird), durch ein Zweierteam im Sekretariat.

Unser Institut entwickelt Grundlagen zur Lösung von wirtschafts- und unternehmenspolitischen Problemen und unterstützt damit den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Wir sind der Überzeugung, dass Wirtschaftspolitik auf der Grundlage empirischer Ergebnisse und einem gründlichen Verständnis der individuellen und politischen Entscheidungsprozesse basieren soll. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die internationale und regionale Vernetzung. Neben zahlreichen Mitgliedschaften in internationalen Forschungsnetzwerken wie CEPR, CESifo und IZA ist das SEW-HSG sowohl im HSG Forschungsschwerpunkt Scala sowie in den *Profilbereichen Wirtschaftspolitik & Quantitative Methoden* vertreten. Das Institut ist zudem eine tragende Säule des interdisziplinären Centers for Disability and Integration der HSG (CDI-HSG).

Vorwort der Direktoren

Die Forschung unseres Institutes konzentriert sich auf die Gebiete Arbeitsmärkte, Bevölkerung, Gesundheit, politische Ökonomie und Wirtschaftspolitik sowie die mikroökonomischen Methoden. Dem SEW-HSG ist auch die Beratungsstelle für empirische Wirtschaftsforschung der HSG angegliedert.

Die Lehrstühle arbeiten in verschiedener Weise zusammen, so beispielsweise bei wirtschaftspolitischen Projekten und in der Ausbildung. Zwei interne Seminare sorgen für einen Austausch von Ideen und Methoden. Auch dieses Jahr wurden zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten des SEW-HSG in hervorragenden internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert.

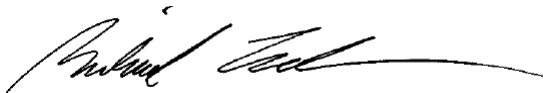
Aktivitäten im Bereich des Dialogs zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik nahmen einen wichtigen Platz ein. Neben allgemein-verständlichen Forschungsschriften sind dies zahlreiche Beiträge in den nationalen und internationalen Medien.

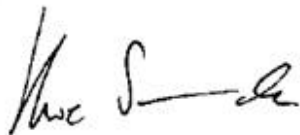
Die internationale Sichtbarkeit des SEW zeigt sich auch am Interesse anderer renommierter Fakultäten im In- und Ausland an unseren ForscherInnen. So erhielten im 2011 drei Personen Rufe, denen sie 2012 folgen werden. Prof. Uwe Sunde wechselt an die Universität München, Assistenzprofessor Christian Thöni wurde zum ordentlichen Professor an die Université de Lausanne berufen und Assistenzprofessorin Conny Wunsch hat einen Ruf als Full Professor and der Universiteit van Amsterdam angenommen. So sehr uns die Abgänge schmerzen, so sehr sind sie auch eine Anerkennung für unser Institut. Wir bedanken uns für alles, was sie im Institut beigetragen haben und wünschen Ihnen allen viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit. Unser Dank geht aber auch an alle, die unser Institut in verschiedener Weise unterstützt haben. Besonders bedanken möchten wir uns beim zuständigen Universitätsrat, Dr. Max Ehrbar, dem Geschäftsleitenden Ausschuss und deren Präsidentin Miriam Meckel, sowie dem Beirat, der uns finanziell unterstützt hat.

Vorwort der Direktoren

So bleibt uns nur noch, Ihnen viel Spass beim Lesen dieses Jahresberichts zu wünschen. Oder noch besser: besuchen Sie uns doch einmal online über unsere Webseite www.sew.unisg.ch und Blog www.batz.ch oder persönlich an der Varnbuelstrasse 14 in St. Gallen. Wir werden auch weiterhin versuchen, mit Forschung und Gesprächen unser Wissen zu erweitern. Ganz nach dem Motto einer anderen Nobelpreisträgerin, der Physikerin Marie Curie: *«Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.»*







Menschen, die hinter dem SEW stehen

Seit der Gründung des Instituts im Jahre 2008 können wir auf die wohlwollende und aktive Unterstützung der Universität St. Gallen, sowie der zuständigen hochschulpolitischen Gremien (der Erziehungsdirektion sowie des Universitätsrates) zählen. Besonderer Dank gebührt dem Geschäftsleitenden Ausschuss sowie dem Beirat für die aktive Unterstützung dieses Prozesses in Rat und Tat.

Max Ehrbar, Sargans
(Zuständiger Universitätsrat SEW-HSG)

Geschäftsleitender Ausschuss (GLA)

Miriam Meckel (Präsidentin GLA)
Stefan Bodmer (Austritt 2011)
Sabine Keller-Busse (Eintritt 2011)
Ernst Buschor
Karl Müller (Austritt 2011)
Rene Buholzer
Peter Gomez
Heinz Zimmermann
Hans Peter Fagagnini
Joachim Schoss
Gebhard Kirchgässner
Klaus Vallender (Austritt 2011)

Beirat

Luc Bonnard, Schindler Holding AG
Konrad Hummler, Bank Wegelin
Franz Marty, VR-Präsident Raiffeisen-Gruppe
Sabine Keller-Busse, UBS
Renè Buholzer, Credit Suisse
Franz Peter Oesch, St. Galler Kantonalbank
Renato Vettori, Thurgauer Kantonalbank
Ernst Tanner, Lindt & Sprüngli
Erich Walser, Helvetia Patria
Stephan Weigelt, Bank CA St. Gallen

Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Monika Bütler



Die Abteilung Wirtschaftspolitik liefert wissenschaftliche Grundlagen und Analysen in gesellschaftspolitisch relevanten Gebieten der Wirtschaftspolitik. Der Hauptfokus der Arbeiten ist auf die Bereiche Sozialversicherungen (insbesondere die von ihnen ausgehenden Anreize), Arbeitsmarkt (insbesondere für ältere Arbeitnehmer und Frauen), sowie politökonomische Fragestellungen gerichtet. In den verschiedenen Projekten arbeiten wir meistens empirisch, wobei die Daten aus verschiedenen Quellen stammen. Neben administrativen Datensätzen sind dies oft auch Daten von privaten Unternehmen. Unsere Projekte haben eine klare Anwendungsorientierung auf einer soliden wissenschaftlichen Fundierung. Aus den Forschungsprojekten entstehen wissenschaftliche Publikationen in referierten Fachzeitschriften.

Neben den Forschungsprojekten ist der Transfer des Wissens ein wichtiges Ziel der Abteilung. Wir sind an der HSG sehr stark in die Ausbildung eingebunden, sei es in den Einführungsvorlesungen auf der Assessmentstufe oder in Öffentlichen Vorlesungen. Aufsätze in Publikumszeitschriften und andere Medienbeiträge, die für ein breiteres Publikum bestimmt sind, schlagen die Brücke zur angewandten Wirtschaftspolitik und Beratung.

Monika Bütler ist Mitherausgeberin des Blogs www.batz.ch, einem Forum zur Schweizerischen Wirtschaftspolitik sowie regelmässige Kolumnistin der NZZ am Sonntag.

Sharon Pfister (Doktorandin, Austritt Juli 2011)
Lukas Inderbitzin (Doktorand)
Jan Schumacher (Doktorand)
Jonathan Schulz (Doktorand)
Lukas Schwank (Doktorand)
Stefan Staubli (Post-Doc)

Mitarbeiter

Sharon Bochsler

Meine Forschung befasst sich mit der Frage, ob und unter welchen Umständen Krieg das Ergebnis einer rationalen Entscheidung ist. Dabei werden die jeweiligen Konfliktparteien im Rahmen eines dynamischen Gefangenendilemmas modelliert. Die Ergebnisse der Forschung sollen Informationen darüber liefern, warum Kriege in manchen Regionen öfter ausbrechen, als in anderen, und welche Parameter entscheidend für das Kriegsrisiko sind.



Lukas Inderbitzin

Das **Dissertations**projekt befasst sich mit der Gestaltung von staatlichen Versicherungsleistungen. Dabei stehen sowohl empirische als auch theoretische Fragestellungen rund um die Themen Arbeitslosigkeit, Invalidität und Bildung im Vordergrund.



Jan Schumacher

Das **Dissertations**projekt beschäftigt sich mit dem Einfluss der Ausgestaltung des Rentensystems auf Allokationen innerhalb von Paarhaushalten. Die Forschung ist motiviert durch die beiden grossen Rentenreformen in der Schweiz, welche 1997 und 2000 in Kraft getreten sind. Die Rentenreformen haben Pensionsansprüche und Vorsorgekapital im grossen Umfang zwischen dem Erstverdiener und dem Zweitverdiener umverteilt. Es ist deshalb naheliegend für die Untersuchung dieser Reformen, aber auch anderer Rentenreformoptionen, spieltheoretische Modelle der Familie zu verwenden. Die Untersuchung erfolgt theoretisch (1. Kapitel) und empirisch (2. Kapitel). Im 3. Kapitel wende ich das Modell auf Fragen der Entwicklungs- und Wachstumsökonomik an.



Mitarbeiter

Jonathan Schulz

Die **Dissertation** wurde Ende Juni 2011 eingereicht und im Rahmen der öffentlichen Verteidigung erfolgreich abgeschlossen. Der Hauptfokus der Dissertation im Bereich Verhaltensökonomie lag auf sozialen Präferenzen.



Stefan Staubli

Das **Habilitationsprojekt** mit dem vorläufigen Titel "Essays on Optimal Disability Insurance" beschäftigt sich mit den Anreizwirkungen der Invalidenversicherung auf das Arbeitsangebot.



Daniel Steinberg

Ich partizipiere im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Projektes "The Swiss Confederation: A Natural Laboratory for Research on Fiscal and Political Decentralization" in den Teilprojekten "Regulation" (geleitet von Prof. Mark Schelker) und "Fiscal Harmonization" (geleitet von Prof. Monika Bütler). Im Teilprojekt "Regulation" geht es darum, die Determinanten der Regulierung auf der Basis eines Paneldatensatzes ökonomisch zu isolieren. Demgegenüber untersuchen wir im Teilprojekt "Fiscal Harmonization" eine spezifische Initiative im Kanton Vaud, um die Ursachen des Steuerwettbewerbs ebenso wie die Gewinner und Verlierer des fiskalischen Wettbewerbs zu bestimmen.



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2011 und im Erscheinen

Staubli, S., "The Impact of Stricter Criteria for Disability Insurance on Labor Force Participation", *Journal of Public Economics*, 95 (9-10), 1223-1235, 2011

Bütler M., Staubli, S., Zito, M., "How Much Does Annuity Demand React to a Large Price Change?", *Scandinavian Journal of Economics*, 2012

Bütler M., Inderbitzin, L., Schulz, J., Staubli, S., "Die Auswirkungen bedarfsabhängiger Leistungen: Ergänzungsleistungen in der Schweiz", (forthcoming *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 2012

Buchbeiträge

Bütler, M., Staubli, S., "Payouts in Switzerland: Explaining Developments in Annuity", in "Revisiting Pension Payouts" edited by Olivia Mitchell, John Piggott and Noriyuki Takayama, Oxford University Press, 2011

Publikationen

Diskussionspapiere

Bütler, M., Peijnenburg, K., Staubli, S., „How Much Do Means-Tested Benefits Reduce the Demand for Annuities?“ University of St. Gallen, Department of Economics, Discussion Paper No. 2011-24, 2011

Inderbitzin, L., Staubli S., Zweimüller, J., "Unemployment Insurance, Disability Insurance and the Early-Retirement Decision", *mimeo*, University of St. Gallen, 2011

Inderbitzin, L., Wallimann, N., "Optimal Design of Partial Disability Insurance", *mimeo*, University of St. Gallen, 2011

Staubli, S., Zweimüller, J., „Does Raising the Retirement Age Increase Employment of older Workers?“, IZA Discussion Paper No. 5863, 2011

Schulz, J., Fischbacher, U., Thöni, C., Utikal, V., "Affect and fairness: Dictator games under cognitive load", Thurgau Institute of Economics (TWI) Research Paper No. 68, 2011

Publikationen

Monika Bütler

Medien (Auswahl)

Regelmässige Kolumnistin NZZ am Sonntag

"Volksabstimmung über das Wetter", *NZZaS*, Dezember 2011

"Der Zirkus um Hort, Schule und Mittagstisch", *NZZaS*, November 2011

"Ist eine 3 in Mathematik wirklich cool?", *NZZaS*, Oktober 2011

"Höhere Steuern für Reiche können sinnvoll sein", *NZZaS*, September 2011

"Die Migration ist auch für Daheimgebliebene gut", *NZZaS*, August 2011

"Wenn hinter Scheidung und Heirat kühles Rechnen steht", *NZZaS*, Juli 2011

"Wenn der Staat auch für schlechtes Wetter aufkommt", *NZZaS*, Juni 2011

"Hochdeutsch im Kindergarten bringt keinen Vorteil", *NZZaS*, Mai 2011

"Im jährlichen Osterstau ist Zeit nicht gleich Geld", *NZZaS*, April 2011

"Geschichtsverdrehung um die Nationalbank", *NZZaS*, März 2011

"Dr. am Herd", *Das Magazin*, März 2011

"Wenn Arbeit krank macht", *Neue Zürcher Zeitung*, März 2011

"Die Hausfrau - Ein Auslaufmodell?" *NZZ Folio*, Februar 2011

"Gräben halten unser Land im Innersten zusammen", *NZZaS*, Februar 2011

"Wie der Schweizer Mittelstand vom Arbeiten abgehalten wird", *NZZaS*, Januar 2011

Monika Bütler

Batz.ch (Mitbegründerin und Herausgeberin Monika Bütler)

Auswahl (nur Hauptbeiträge)

"Jungfräuliche Abwertung", November 2011

"Neue Studie zur Wohneigentumsbesteuerung", Oktober 2011

"Die Tücken der Selbstversorgung", Juli 2011

"Glücklich geschieden", Juni 2011

"Ausstieg aus der ökonomischen Vernunft I", Juni 2011

"Eine reine Preisindexierung der AHV- und IV-Renten ist nicht sinnvoll", April 2011

"Die IV mit Burn-Out", März 2011

"Steuerbefreiung des Existenzminimums", Januar 2011

"Sonderwechselkurse für Exporteure", Januar 2011

Publikationen

Monika Bütler

Fernsehen

SF1 "Wo steht die Schweiz? Monika Bütler über die Folgen der globalen Wirtschaftskrise für die Schweiz", *Sternstunde Philosophie*, Oktober 2011

Radio (Auswahl, nur längere Beiträge)

Regelmässig: DRS4 Wirtschaftswoche: Rückblick auf die Wirtschafts- und Finanzwoche im Gespräch mit Gästen. Alle 3 Wochen im Turnus mit Klaus Wellershoff und Rudolf Strahm, 2011 bis auf weiteres

DRS1 *Persönlich (mit Daniele Ganser)*, Dezember 2011

RSI Rete Uno "Disparità nella ricchezza e nel reddito in Svizzera", November 2011

DRS1 „Warum lassen wir uns von Prognosen so beeinflussen? ", Juni 2011

Interviews

"Man wird dazu animiert, im Kleinen Abzockerei zu betreiben", Berner Zeitung, Januar 2011

"Macht es wie die Frauen", *beobachter.ch*, März 2011

"Die verführte Mitte", *Die Zeit*, Juni 2011

Laufende Projekte

Pilotprojekt Startkapital (läuft bis 2013)

Auftraggeber: Bundesamt für
Sozialversicherung (BSV), Bern

Das "Pilotprojekts Startkapital" wurde von Mai 2009 bis Ende 2011 in Kooperation mit dem Bundesamt für Sozialversicherung durchgeführt. Das Projekt hatte zum Ziel, im Rahmen der Invalidenversicherung die finanziellen Anreize für die Aufnahme einer Beschäftigung zu evaluieren. Auf Wunsch des Auftraggebers wurde das Projekt vorzeitig abgebrochen. Eine erste Evaluation der Ergebnisse wurde im März 2011 vorgelegt. Eine Publikation der Ergebnisse ist für Ende 2012 geplant.

Mitarbeiter:

Monika Bütler (Projektleitung)

Michael Lechner (Projektleitung)

Eva Deuchert CDI (stellv. Projektleitung)

Stefan Staubli

Petra Thiemann

Laufende SNF Projekte

The Swiss Constitution as a Laboratory for Research on Fiscal and Political Decentralization (Sinergia Project)

In Zusammenarbeit mit Gebhard Kirchgässner und Mark Schelker (SIAW-HSG) partizipieren wir an dem vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Projekt **"The Swiss Constitution as a Laboratory for Research on Fiscal and Political Decentralization"**. Die Schweizerische Eidgenossenschaft zeichnet sich durch einen hohen Dezentralisierungsgrad und eine grosse institutionelle Vielfalt auf gliedstaatlichem Niveau aus. Diese Heterogenität stellt eine natürliche föderalistische Versuchsanordnung dar. Das Projekt will die Einzigartigkeit und Variation dieser in der Schweiz historisch gewachsenen föderalen Strukturen ausnutzen, um finanz- und politikwissenschaftliche Fragestellungen zu beantworten.

Während im ersten Schritt die Sammlung von Längsschnittdaten auf kantonaler und kommunaler Ebene im Mittelpunkt steht, so werden im zweiten Schritt konkrete Forschungsfragen im Rahmen der Teilprojekte "Fiscal Harmonization", "Signaling", "Direct Democracy" sowie "Political Institutions and Regulation" beantwortet.

Mitarbeiter:
Monika Bütler (Projektleitung)
Katharina Jaronicki
Christian Marti
Daniel Steinberg

Laufende SNF Projekte

Familienbildung und Arbeitsmarktpartizipation im Lichte von Sozialversicherungsreformen (läuft bis 2013)

Auftraggeber: Schweizerischer
Nationalfonds (SNF), NFP 60
Gleichstellung der Geschlechter

Die offizielle Durchführung des Projekts in Kooperation mit dem Soziologischen Seminar (SfS-HSG) begann im September 2010. Zahlreiche Vorarbeiten wurden jedoch schon durch frühere Forschung am Institut geleistet.

Die Altersvorsorge in der Schweiz wurde in den 90er Jahren mit der 10. AHV-Revision und der Neuregelung der Beruflichen Vorsorge durch die Scheidungsrechtsrevision grundlegend reformiert. Das Projekt ist die erste wissenschaftliche Untersuchung der Auswirkungen dieser Reformen auf die Arbeitsanreize und die Familienbildungsanreize der aktiven Bevölkerung. Erste Zwischenergebnisse werden im Dezember 2011 vorgelegt.

Die abschliessende Auswertung erfolgt im Januar 2013.

Mitarbeiter:
Monika Bütler (Projektleitung)
Franz Schultheis (Projektleitung)
Jan Schumacher
Thomas Mazzurana (Soziologie)

Konferenzen

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge (auf Einladung)

Monika Büttler

Rive Reine Tagung Vevey, Januar 2011

"How much do Means-Tested Benefits Reduce the Demand for Annuities? ", 19th Annual Colloquium of Superannuation Researchers: Financing the Retirement Needs of an Ageing Population, Sydney, Juli 2011

"Schleudertrauma: Grundsätzliche Anmerkungen aus der Sicht der Versicherungsökonomik" Weiterbildungskonferenz zu HWS-Schleudertrauma, Kongresshaus Zürich, Januar und März 2011

Gesponserte akademische Besuche

University of New South Wales, (3 Wochen), 2011

Organisierte Konferenzen

Monika Büttler

NETSPAR Konferenz zum Thema "Pensionen" , Amsterdam, Januar 2011
(Co-Organisatorin, 100 Teilnehmer)

NETSPAR Konferenz "International Pension Workshop", Turin, Juni 2011
(Haupt-Organisatorin, 100 Teilnehmer)

Konferenzen und Workshops

Vorträge auf Konferenzen mit Auswahlprozess und Workshops

Monika Bütler

SSES Meeting, Zürich, Juni 2011

International Institute of Public Finance (IIPF), Ann Arbor, Chicago, August 2011

7th World Aging & Generations Congress, St. Gallen, August 2011

Ausschuss Sozialpolitik, Verein für Socialpolitik, Berlin, September 2011

Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaftslehre und Statistik, Luzern, Juni 2011

Lukas Inderbitzin

LRN Labor & Welfare State Workshops, Brixen, Mai 2011

Swiss Society of Economics and Statistics, Luzern, Juni 2011

7th Norwegian-German Seminar on Public Economics, München, November 2011

Stefan Staubli

ASSA Annual Meetings, Denver, Januar 2011

Mathematica Policy Research, Washington DC, März 2011

Annual Meeting of the Austrian Economic Association, Graz, Juni 2011

Universität Zürich, Juni 2011

Annual Meeting of the European Economic Association, Oslo, August 2011

Meeting of the Swiss Economists Abroad, Zürich, Dezember 2011

Jonathan Schulz

Florence Workshop on Behavioral and Experimental Economics, Florenz, April 2011

them - Thurgau Experimental Economics Meeting, Kreuzlingen, Mai 2011

Gadja Madas Universitas, Yogyakarta, Indonesia, November 2011

University of Nottingham, Malaysia Campus, Kadjang, Malaysia, Dezember 2011

Weitere Tätigkeiten

Monika Büttler

Positionen und Mitgliedschaften

Research Coordinator Netspar, Holland
Editor "*The Journal of Pension Economics and Finance*"

Mitglied des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank

Forschungsbeauftragte, CESifo (Center for Economic Studies), München
Associated Investigator, ARC Centre of Excellence in Population Ageing Research (CEPAR), University of New South Wales, Australia
Mitglied des Vorstandes der World Demographic Association
Mitglied des Vorstandes International Institute for Public Finance (IIPF)

Mitglied im Ausschuss Socialpolitik des Vereins für Socialpolitik
Diverse wissenschaftliche Gutachtertätigkeiten
Beirat Forum Bildung Zürich
Beirat kcc-group Zürich

Verwaltung und Lehre

Monika Bütler

Ordentliche Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen

Dekanin der Volkswirtschaftlichen Abteilung, Universität St. Gallen

Geschäftsführende Direktorin des Schweizerischen Instituts für Empirische
Wirtschaftsforschung (mit Michael Lechner) (SEW-HSG)

Präsidentin Geschäftsleitender Ausschuss Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft
(SIAW-HSG)

Mitglied Forschungsschwerpunkt SCALA (Work, Aging and Welfare)

Präsidentin mehrerer Berufungskommissionen der HSG

Mitglied des Fachbeirats des Centers for Disability and Integration der HSG (CDI-HSG)

Mitglied des Vorstandes des Institutes für öffentliche Finanzwirtschaft (IFF-HSG, bis Mai
2012)

Mitglied Profilbereich Wirtschaftspolitik

Weiterbildungskommission der Universität St. Gallen (Executive School)

Vertreterin der VWA HSG für die Programme des Studienzentrums Gerzensee

Vertreterin der VWA auf der Assessmentstufe, zusammen mit Martin Kolmar

Mitarbeit an der Neukonzeption der Assessmentstufe, weitere Sonderaufgaben

Monika Bütler

FS 2011:

Makroökonomik I / Mikroökonomik I (Assessment Stufe)

Seminar: The Sveriges Riksbank Prize in Economic Science in Memory of Alfred Nobel
(Bachelor und Master Stufe)

HS 2011:

Informationsökonomik (Bachelor Stufe)

Topics in Public Policy (PEF)

Arbeitsmarkt und Ökonometrie

Prof. Dr. Michael Lechner



Generelle Ausrichtung der Abteilung

Das wichtigste Ziel der Forschungstätigkeiten unserer Gruppe ist die Bereitstellung empirischer Werkzeuge für verbesserte wirtschaftspolitische Analysen und Politikberatung. Zur Erreichung dieses Ziels erweitern wir existierende ökonometrische und ökonomische Methoden, entwickeln neue Schätzverfahren und erschliessen neue Erkenntnisquellen, wie z.B. von staatlichen Behörden bereitgestellte administrative Individualdaten. Wir führen entsprechende Pilotanwendungen durch, entweder eigenständig oder in Kooperation mit anderen interessierten Institutionen. Haben sich die neuen Werkzeuge und Daten für die jeweiligen Fragestellungen bewährt, sollten nicht-universitäre Einrichtungen in der Lage sein, die anschliessenden Routineanwendungen eigenständig durchzuführen. Von unseren Projekten verlangen wir, dass sie gemäss den Standards der Scientific Community zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn beitragen. Wir erwarten insbesondere, dass aus jedem einzelnen Projekt mindestens eine Publikation in einer renommierten referierten wissenschaftlichen Fachzeitschrift entsteht. Ausserdem werden die aus den Projekten resultierenden Forschungsergebnisse an wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops, bei denen der Zugang einem wissenschaftlichen Auswahlprozesses unterworfen ist, präsentiert.

Die Politikbereiche, an denen wir neben der Methodenentwicklung derzeit interessiert sind, umfassen die Arbeitsmarkt-, Sport-, Bildungs-, und Gesundheitspolitik.

Der Erfolg dieser kombinierten Strategie, die sowohl ausgerichtet ist auf das Einwerben interessanter Drittmittelprojekte, als auch auf die Publikation in den besten wissenschaftlichen Fachzeitschriften, zeigt sich zum einen in den nicht unerheblichen eingeworbenen Projektmitteln und zum anderen an den guten Platzierungen in den diversen nationalen und internationalen Forschungsrankings.

Mitarbeiter

Christina Felfe, PhD	(Nachwuchsdozentin, Beraterin für empirische Wirtschaftsforschung)
Martin Huber, PhD	(Nachwuchsdozent)
Alex Lefter, PhD	(Nachwuchsdozent SCALA, bis 31. Mai 2011)
Conny Wunsch, PhD	(Nachwuchsdozentin und Projektleiterin)
Hans Fricke	(Doktorand)
Benjamin Schünemann	(Doktorand)
Andreas Steinmayr	(Doktorand)
Darjusch Tafreschi	(Doktorand, bis 31. August 2011)
Petra Thiemann	(Doktorandin)
Susanne Zopf	(Doktorandin)
Giovanni Mellace	(Post Doc, seit 1. August 2011)

Mitarbeiter

Christina Felfe

Das im August 2008 begonnene **Habilitations**projekt befasst sich mit dem Thema "Early Child Development".

Christina Felfe interessiert sich für spezifische Forschungsfragen zum Einfluss von frühkindlicher extrafamiliärer Betreuung, des sozio-ökonomischen Status, physischer Aktivität etc. auf die Entwicklung von kognitiven und nicht kognitiven Fähigkeiten von Kindern.



In einem Projekt mit Rafael Lalive (Universität Lausanne) identifiziert sie den kausalen Einfluss von extrafamiliärer frühkindlicher Erziehung auf die Kinderentwicklung. Weiterhin arbeitet sie mit Eva Deuchert (CDI-HSG) an einem Projekt zur Bedeutung von Wohlstand für die langfristige Entwicklung von Kindern. Ein weiteres Projekt, welches in Zusammenarbeit mit Michael Lechner und Andreas Steinmayr (beide SEW-HSG) entsteht, geht der Frage nach, inwieweit physische Aktivität für die Human- und Sozialkapitalbildung von Kinder ausschlaggebend ist.

Weiterhin hat sie gemeinsam mit Michael Lechner (SEW-HSG) und Petra Thiemann (SEW-HSG), Rolf Iten (INFRAS) und Susanne Stern (INFRAS) das Projekt NFP60 "Geschlechtergleichstellung", welches vom Schweizer Nationalfond ausgeschrieben war, gewonnen. Im Rahmen dieses Projektes untersucht sie den Einfluss von Angebot und Ausgestaltung der Kinderbetreuung auf die Karriere- und Familienentscheidungen von Männern und Frauen.

Mitarbeiter

Alex Lefter

Alex Lefter ist seit August 2009 Assistenzprofessor am SEW-HSG und tätig im Forschungsschwerpunkt SCALA. Er schloss sein PhD-Studium an der University of Minnesota im Jahr 2008 ab. Seine Dissertation trägt den Titel "Unemployment Insurance and Labor Turnover". Vor seiner Tätigkeit in St. Gallen arbeitete Alex Lefter als Post-Doktorand und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der University of California, Berkeley.



Alex Lefters Forschungsinteressen liegen in den Bereichen "Labor Economics" und "Applied Econometrics". Derzeit arbeitet er an zwei Projekten, die sich mit Anreizeffekten innerhalb der Arbeitslosenversicherung auseinandersetzen (eins davon in Zusammenarbeit mit Brian McCall von der University of Michigan). Innerhalb zweier weiterer Projekte untersucht er den Zusammenhang zwischen "Job Polarization" und Lohnungleichheiten (beide in Zusammenarbeit mit Ben Sand von der Copenhagen Business School). Darüber hinaus arbeitete er gemeinsam mit Michael Lechner und Christina Felfe (beide SEW-HSG) an einem Projekt, welches das Arbeitsangebot von Müttern untersucht.

Alex Lefter unterrichtete an der Universität St. Gallen Kurse in den Bereichen Angewandte Ökonometrie, Mikroökonomik, "Empirical Microeconomics" und "Managerial Economics" auf der Bachelorstufe sowie "Empirical Methods in Applied Microeconomics" auf der Masterstufe der HSG.

Alex Lefter hat die HSG per 31. Mai 2011 verlassen.

Mitarbeiter

Martin Huber

beschäftigte sich mit methodischen Fragen in der Evaluation von sog. Treatment-Effekten und Politikinterventionen. Sein Schwerpunkt sind Evaluationsprobleme aufgrund von Stichprobenschwund, d.h. wenn manche Individuen der ursprünglichen Stichprobe zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr beobachtet werden (z.B. durch Nichtteilnahme in späteren Umfragen) und aufgrund von Endogenität, wenn der Effekt einer Variable auf eine andere aufgrund von Überlagerungen mit weiteren, unbeobachteten Variablen nicht direkt gemessen werden kann. Während seines Aufenthalts an der Harvard Universität (Sep 2011-Mai 2012) befasst er sich auch mit der Identifikation von indirekten Effekten, also jener Effekte einer Variable auf eine andere, die über weitere Variablen dazwischen verlaufen, wie auch von direkten Effekten (die nicht über andere Variablen verlaufen).

Martin Huber absolviert zur Zeit einen Auslandsaufenthalt an der volkswirtschaftlichen Abteilung der Harvard Universität in Cambridge, MA, USA (von Sep 2011 bis Mai 2012) im Rahmen des Projekts "Identifying direct and indirect effects in economics under endogeneity and attrition", für welches er ein Stipendium vom Schweizerischen Nationalfonds erhalten hat. Sein Betreuer in Harvard ist Prof. Guido Imbens, einer der weltweit führenden Mikroökonometriker.



Mitarbeiter

Benjamin Schünemann

Das im September 2008 begonnene **Dissertationsprojekt** (Evaluating Labor Market Effects - The Case of Financial Work Incentives) wird verschiedene Aspekte aus dem Bereich der Arbeitsmarktökonomik beinhalten. Dabei stehen Fragestellungen zu den Themen Arbeitsmarktpolitik und Arbeitslosigkeit im Vordergrund. Mit Hilfe mikroökonomischer Methoden werden komplexe ökonomische Zusammenhänge in diesem Feld der Wirtschaftsforschung analysiert.

Ein Teil der Arbeit untersucht die Effekte von Lohnsubventionen für Langzeitarbeitslose auf deren langfristige Beschäftigungschancen. In einem weiteren Teil werden Arbeitsmarktprogramme untersucht mit dem Fokus auf heterogene Effekte und dem Wert zusätzlicher Informationen über Unternehmen in der ökonometrischen Analyse.



Andreas Steinmayr

Das im August 2009 begonnene **Dissertationsprojekt** befasst sich mit Themen der Sportökonomie sowie den politischen Effekten internationaler Migrationsströme. Im Themenblock Sportökonomie wird insbesondere der Frage nachgegangen, welchen Effekt sportliche Aktivität von Kindern auf die Bildung von Human- und Sozialkapital hat. Ein erstes diesbezügliches Projekt gemeinsam mit Michael Lechner und Christina Felfe (beide SEW-HSG) wurde 2011 abgeschlossen.

Im Themenblock Politische Ökonomie steht die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Emigration und der Qualität von politischen Institutionen im Mittelpunkt. Ein empirisches Projekt gemeinsam mit Toman Omar Mahmoud, Hillel Rapoport und Christoph Trebesch befindet sich derzeit in der finalen Phase.



Mitarbeiter

Darjusch Tafreschi

Das im September 2007 begonnene **Dissertations**projekt befasst sich mit unterschiedlichen Themen der angewandten Mikroökonomie. Zum einen beschäftigt sich der erste Teil mit heterogenen Effekten von Trainingsmassnahmen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Dabei basiert die Analyse auf administrativen Individualdaten, die im Rahmen eines Lehrstuhlprojekts vom deutschen Institut für Arbeit und Beschäftigung (IAB) zur Verfügung gestellt wurden. Des Weiteren wird sich ein Teil der Dissertation mit dem Anstieg von Übergewicht und Fettleibigkeit in Entwicklungsländern beschäftigen - konkret damit, wie sich das Problem im Entwicklungsverlauf auf untere Einkommensschichten ausgeweitet hat.

Darjusch Tafreschi hat das SEW Ende August 2011 verlassen.



Giovanni Mellace

Ich erhielt meinen PhD in Ökonometrie und Empirischer Ökonomik von der Universität "Tor Vergata" in Rom im Juli 2011. Seit dem 1. August 2011 bin ich als PostDoc am Schweizer Institut für Empirische Wirtschaftsforschung beschäftigt. Meine primären Forschungsinteressen sind Ökonometrische Theorie und Methoden, die Analyse kausaler Effekte und Mikroökonomie. Daneben bin ich an Statistik und angewandter Ökonometrie interessiert.



Meine Arbeit beschäftigt sich mit der Identifikation und Schätzung kausaler Effekte. Während des letzten Jahres arbeitete ich an Tests, um die Validität von Instrumenten in heterogenen "treatment effect" Modellen mit Endogenität zu prüfen. Ausserdem beschäftige ich mich mit der Identifikation von "local average treatment effects" bei Lockerung der Monotonie-Annahme.

Mitarbeiter

Petra Thiemann

Petra Thiemann ist seit August 2009 Doktorandin am SEW. Nach erfolgreichem Abschluss der Kursphase und der Verteidigung ihrer Vorstudie im März 2011 ist sie im Herbstsemester 2011 in die Dissertationsphase des PhD Programms eingetreten. Ihr **Dissertations**projekt beschäftigt sich mit Themen aus den Bereichen der Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie. Eine der Studien wird im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP-60 des Schweizer Nationalfonds durchgeführt (gemeinsam mit Michael Lechner und Christina Felfe, beide SEW-HSG, sowie INFRAS Zürich). Im Mittelpunkt steht die Frage, inwiefern die Karriereverläufe von Frauen und Männern von der Verfügbarkeit ausserfamiliärer Kinderbetreuung abhängen (Titel: "Gleichstellung der Geschlechter – Welche Rolle spielt die familienergänzende Kinderbetreuung"). Im Bereich der Bildungsökonomie untersucht Petra Thiemann Determinanten von Studienverläufen (gemeinsam mit Sharon Pfister, Doktorandin an der Universität St. Gallen, und Darjusch Tafreschi, SEW-HSG).



Darüber hinaus ist Petra Thiemann für das "Pilotprojekt Startkapital" tätig, das für das Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern, durchgeführt wird (gemeinsam mit Eva Deuchert, CDI-HSG, Monika Bütler, Michael Lechner und Stefan Staubli, alle SEW-HSG).

Mitarbeiter

Conny Wunsch

beschäftigt sich in ihrem im März 2008 begonnenen **Habilitations**projekt mit unterschiedlichen Aspekten der Evaluation betrieblicher und staatlicher arbeitsmarktlicher Massnahmen, den Anreizen der Arbeitslosenversicherung und der optimalen Ausgestaltung von Arbeitsmarktpolitik. 2011 erhielt sie für ihre Forschungsleistungen den mit 25'000 CHF dotierten universitären Latsis-Preis der Fondation Latsis Internationale. Sie wird uns im Laufe des Jahre 2012 verlassen, da sie eine volle Professur an der Freien Universität Amsterdam angenommen hat.



Hans Fricke

Das im Juni 2011 begonnene **Dissertations**projekt beschäftigt sich mit Themen in angewandter Mikroökonomie. Dabei stehen verschiedenen Determinanten der Humankapitalbildung im Mittelpunkt. In einem Teil wird der Effekt von sportlicher Aktivität auf Schul- und Studienleistungen analysiert. Ein weiteres Thema befasst sich mit den Auswirkungen von Studiengebühren auf das Studienverhalten.



Susanne Zopf

Das im April 2011 begonnene **Dissertations**projekt befasst sich mit verschiedenen Themenstellungen im Bereich der angewandten Mikroökonomie. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung von Anreizwirkungen der Sozialversicherungssysteme.



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2011 und im Erscheinen

Huber, M., Lechner M., Wunsch, C., "Does Leaving Welfare Improve Health? Evidence for Germany", in *Health Economics*, 20 (4), 484-504, 2011

Huber, M., Lechner, M., Wunsch, C., Walter, T., "Do German Welfare-To-Work Programmes Reduce Welfare Dependency and Increase Work?", in *German Economic Review*, 12, (2), 182-204, 2011

Huber, M., "Identification of average treatment effects in social experiments under alternative forms of attrition", wird erscheinen im *Journal of Educational and Behavioral Statistics*

Huber, M., "Treatment evaluation in the presence of sample selection", wird erscheinen in *Econometric Review*

Huber, M., "Testing for covariate balance using nonparametric quantile regression and resampling methods", *Journal of Applied Statistics*, 38 (12), 2881-2899, 2011

Lechner, M., Miquel, R., Wunsch, C., "Long-Run Effects of Public Sector Sponsored Training in West Germany", in *Journal of the European Economic Association*, 9(4) 2011

Lechner, M., Wiehler, S., "Does the order and timing of active labor market programs matter?" wird erscheinen im *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2011 und im Erscheinen

Lechner, M., Wiehler, S., "Kids or Courses? Gender Differences in the Effects of Active Labor Market Policies", *Journal of Population Economics*, 24, 783-812, 2011
doi: 10.1007/s00148-009-0267-2

Lechner, M., "The Relation of Different Concepts of Causality used in Time Series and Microeconometrics", *Econometric Reviews*, 30, 109-127, 2011
http://pdfserve.informaworld.com/53251_731430937_929136663.pdf

Lechner, M., "A Note on the Relation of Inverse-Probability-Weighting and Matching Estimators", *Communications in Statistics – Theory and Methods*, 40:4, 674-683, 2011
doi: 10.1080/03610920903453434

Lechner, M., "The Relation of Different Concepts of Causality used in Time Series and Microeconometrics", *Econometric Reviews*, 30, 109-127, 2011
http://pdfserve.informaworld.com/53251_731430937_929136663.pdf

Lechner, M., Vazquez-Alvarez, R., "The Effect of Disability on Labour Market Outcomes in Germany", *Applied Economics*, 43, 389-412, 2011
doi: 10.1080/00036840802599974

Lechner, M., Felfe, C., Steinmayr, A., "The Closer the Sportier? Children's Sports Activity and their Distance to Sports Facilities", *European Review of Aging and Physical Activity*, 8(2), p. 67-82, 2011

Wunsch, C.: "Optimal Use of Labor Market Policies: The Role of Job Search Assistance", wird erscheinen in *Review of Economics and Statistics*

Publikationen

Diskussionspapiere

Felfe, C., Lechner, M., Steinmayr, A., "Sports and Child Development", *CEPR Discussion Paper 8523*, 2011

Fricke, H., Süßmuth, B., "Growth and Volatility of Tax Revenues in Latin America", *CEifo Working Paper No. 3312*, 2011

Huber, M., Melly, B., "Quantile regression in the presence of sample selection", *Discussion Paper 2011-09*, Department of Economics, University of St. Gallen

Huber, M., Mellace, G., "Sharp bounds on causal effects under sample selection", *Discussion Paper 2011-34*, Department of Economics, University of St. Gallen

Huber, M., Mellace, G., "Testing instrument validity for LATE identification based on inequality moment constraints", *Discussion Paper 2011-43*, Department of Economics, University of St. Gallen

Huber, M., Mellace, G., "Testing instrument validity in sample selection models", *Discussion Paper 2011-45*, Department of Economics, University of St. Gallen

Lechner, M., Wunsch, C., "Sensitivity of Matching-Based Program Evaluations to the Availability of Control Variables", *IZA Discussion Paper No. 5553*, 2011

Mellace, G., Rocci, R., "Principal Stratification in sample selection problems with non normal error terms", *CEIS Research Paper 194*, Tor Vergata University, CEIS, revised May 2011

Schünemann, B., Lechner, M., Wunsch, C., "Do Long-term Unemployed Workers Benefit from Targeted Wage Subsidies?", *Discussion Paper 2011-26*, Department of Economics, University of St. Gallen

Laufende SNF Projekte

Gleichstellung der Geschlechter

Die geplante Studie soll aufzeigen, welche Rolle die familienergänzende Kinderbetreuung in der Schweiz für die Gleichstellung der Geschlechter spielt. Wir planen mittels qualitativer und quantitativer Methoden die Erwerbs- und Betreuungssituation in der Schweiz in einem neuartigen Umfang auszuleuchten. Dabei soll vor allem die Frage beantwortet werden, wie das bestehende Betreuungsangebot mit all seinen Facetten – der Angebotsdichte, dem Preis, der Qualität – oder auch damit verbundene steuerliche Regelungen die Familienplanung (Zeitpunkt des Kinderkriegens, Anzahl der Kinder) und die aktuelle Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern (Erwerbsentscheid, Erwerbsgrad und Karrierechancen) beeinflussen. Die simultane Analyse der Bedeutung der verschiedenen Komponenten der Kinderbetreuung im Vorschul- und Schulbereich nicht nur für das Arbeitsangebot, sondern auch für die Familienplanung und die Karriereentwicklung von Frauen und Männern wurde in diesem Umfang noch nicht vorgenommen.

Mitarbeiter:

Michael Lechner (Projektleitung)

Christina Felfe

Petra Thiemann

Rolf Iten (Projektleitung Infras)

Susanne Stern (Infras)

Stephanie Schwab (Infras)

Konferenzen

Vorträge auf Konferenzen mit Auswahlprozess und Workshops

Michael Lechner

Panel Data Conference, McGill University, Montreal, Juli 2011

iHEA 8th World Congress, Toronto, Juli 2011

7th IZA Conference on Labour Market Policy Evaluation, Harvard University, Oktober 2011

Christina Felfe

Simposio de Analisis Economico, Malaga, Dezember 2011

CESifo Area Conference on Economics of Education, München, September 2011

International Workshop on Applied Economics of Education, Catanzaro, Juni 2011

Workshop on Empirical Analysis of Family Economics, Aarhus, Juni 2011

Conference on human capital formation in childhood and adolescence, Stockholm, Mai 2011

SOLE, Vancouver, April 2011

Martin Huber

Annual Meeting of the Swiss Society of Economics and Statistics, Luzern, Juni 2011

7th IZA Conference on Labour Market Policy Evaluation, Harvard University, Oktober 2011

Giovanni Mellace

Spring Meeting Young Economists, Groningen, April 2011

SOLE, Vancouver, April 2011

Andreas Steinmayr

4th International Conference on Migration and Development, Harvard Kennedy School, Boston, Juni 2011

2nd TEMPO Conference on International Migration, wiiw, Wien, November 2011

Konferenzen

Eingeladene Vorträge auf Konferenzen und Workshops

Michael Lechner

Workshop on Economics of Education, Barcelona, September 2011

Wirtschaftspolitische Vorträge

Michael Lechner

Summer Camp in Vejle, Billund, Dänemark, Juni 2011

"European Perspectives on Labour Activation in Times of High Unemployment", OECD Conference, Paris, November 2011

Vorträge an Universitäten, Wirtschaftsforschungsinstituten u.ä.

Michael Lechner

Saskatoon, März 2011 (Vortrag und Forschungsaufenthalt)

Rom, EIEF, April 2011 (Vortrag und Forschungsaufenthalt)

Universität Frankfurt (Main), Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Februar 2011

Christina Felfe

Tinbergen Institute, Amsterdam, Februar 2011

Uppsala Center for Labour Studies, Uppsala, April 2011

Martin Huber

Harvard Economics Department, September 2011

Brown University, November 2011

Steinmayr Andreas

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, Februar 2011

Conny Wunsch

Universität Tilburg, September 2011

Freie Universität Amsterdam, September 2011

Weitere Tätigkeiten

Michael Lechner

Mitglied des erweiterten Vorstands des *Vereins für Socialpolitik* (2006-2013)
Vorsitzender des *Bevölkerungsökonomischen Ausschusses* des *Vereins für Socialpolitik* (2009-2013)

Research Fellow des CEPR und PSI, London, IAB, Nürnberg, IZA, Bonn, und CES-ifo, München

Associate Editor of *Labour* (seit 2006)

Associate Editor of *economics* (seit 2006)

Associate Editor des *Journal of Labor Economics* (seit 2008)

Associate Editor von *Econometric Reviews* (seit 2010)

Member of the Editorial Board of *Foundations and Trends in Econometrics* (seit 2004)

Co-Editor des Special Issue von *Empirical Economics* (Programme Evaluation, 2012)

Gutachter für die Auswahlkommission des offenen Teils der *Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik*, Frankfurt, 2011

Programme Committee of the *Econometric Society European Meetings (ESEM)*, Oslo, 2011

Scientific Committee of the *6th Intern. Conference on Panel Data*, University of Montreal, 2011

Gutachter für mehrere internationale Fachzeitschriften und Organisationen der Wissenschaftsförderung

Mitglied des bevölkerungsökonomischen Ausschusses (Vorsitz), des bildungsökonomischen und des ökonometrischen Ausschusses des *Vereins für Socialpolitik*

Weitere Tätigkeiten

Michael Lechner

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), 2003-2011

Mitglied des Projektbeirats zur Evaluation von Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin (2010)

Christina Felfe

Gutachtertätigkeit für Journal of Labor Economics, Labor Economics, Journal of Population Economics, World Bank Economic Review, etc.

Conny Wunsch

Gutachterin für die Auswahlkommission des offenen Teils der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik Luzern, 2011

Mitglied des Bildungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik (seit März 2009)

Research Network Affiliate am CESifo in München (seit Juni 2009)

Mitglied des Bevölkerungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik (seit Februar 2010)

Research Fellow am Institut für Zukunft und Arbeit in Bonn (seit Februar 2010)

Verwaltung und Lehre

Michael Lechner

Geschäftsführender Direktor des Schweizerischen Institut für Empirische
Wirtschaftsforschung (mit Monika Bütler)

Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics and Finance der HSG (PEF)

Mitglied der Forschungskommission

Mitglied des Fachbeirats des Centers for Disability and Integration der HSG (CDI-HSG)

Mitglied im Forschungsschwerpunkt Scala der HSG

Christina Felfe

Beratungsstelle für empirische Wirtschaftsforschung

Michael Lechner

FS 2011:

Empirical Methods for Causal Analysis (PhD Stufe)

Literature Seminar (PhD Stufe)

PhD Seminar (PhD Stufe)

Microeconometrics (Bachelor)

HS 2011:

Econometrics I (Bachelor Stufe)

PhD-Seminar (PdD Stufe)

Empirical Strategies for Causal Inference (PhD Stufe)

Leiter der Beratungsstelle für empirische Wirtschaftsforschung

Verwaltung und Lehre

Christina Felde

FS 2011:
Empirische Wirtschaftsforschung (Bachelorstufe)

HS 2011:
Introduction to GAUSS and STATA (Master Stufe)
Applied Economics (Bachelor Stufe)

Martin Huber

FS 2011:
Econometrics II (Bachelor und Master Stufe)
Microeconometrics (Doktorats-Stufe)

Conny Wunsch

FS 2011:
Empirische Wirtschaftsforschung (Bachelor-Stufe)
Topic in Empirical Economics (PhD-Stufe)

HS 2011:
Arbeitsökonomik (Bachelor-Stufe)
Introduction to GAUSS and STATA (Master-Stufe)

Makroökonomie

Prof. Dr. Uwe Sunde



Generelle Ausrichtung der Abteilung

Die Abteilung Makroökonomik beschäftigt sich mit angewandter Grundlagenforschung in den Bereichen Wachstum und Entwicklung, Arbeitsmärkte, Politische Ökonomik, sowie Bevölkerungsökonomik. Ziel der Forschung der Abteilung ist es, gesamtwirtschaftliche Phänomene auf Entscheidungsproblematiken von heterogenen Einzelpersonen zurückzuführen und dadurch Erklärungsansätze zu entwickeln, die auf Basis wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu konkreten wirtschaftspolitischen Handlungsanweisungen führen. Forschungsfragen und -projekte ergeben sich dabei aus der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion. Beispiele für aktuelle Forschungsprojekte sind etwa die Rolle von Lebenserwartung und demographischem Wandel für das Wachstum von Volkswirtschaften; die Auswirkungen von unvollständiger Information und psychischen Faktoren auf die Suchentscheidung von Arbeitslosen; die Interdependenzen von Demokratisierung und Gewalt für die wirtschaftliche Entwicklung; die optimale Ausgestaltung von Anreizsystemen in Unternehmen, oder die Auswirkung von Einstellungen der Eltern für den beruflichen und wirtschaftlichen Erfolg von Kindern.

Rudi Stracke (Doktorand)
Thomas Vischer (Doktorand)
Larissa Zierow (Doktorandin)

Fernando de Frutos (externer Doktorand)
Stephan Fretz (externer Doktorand)
Sharon Pfister (externe Doktorandin)
Alexa Tiemann (externe Doktorandin)

Mitarbeiter

Rudi Stracke

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten 2011 stand die Fertigstellung der ersten drei Kapitel der **Dissertation**. Konkret sind drei Arbeitspapiere angefertigt worden, in denen unterschiedliche Varianten von dynamischen Ausscheidungsturnieren mit heterogenen Agenten analysiert werden. Die Modellvarianten wurden miteinander und mit bereits existierenden alternativen Turnierstrukturen verglichen. Die dabei hergeleiteten theoretischen Vorhersagen sind empirisch unter Verwendung von Experimentaldaten überprüft worden. Die Forschungsergebnisse wurden auf internationalen Konferenzen in den USA und England, sowie in Seminaren an Universitäten im Ausland vorgestellt.

Im kommenden Jahr wird es darum gehen, das vierte Arbeitspapier und damit das letzte noch fehlende Kapitel der Dissertation anzufertigen. Die Abgabe der Promotionsarbeit wird voraussichtlich im Mai 2012 erfolgen.



Mitarbeiter

Thomas Vischer

Im Jahr 2011 stand die Fertigstellung der **Dissertation** mit dem Titel "Individual Preferences, Human Capital, and Economic Development" im Vordergrund.

Das Dissertationsprojekt behandelt die Determinanten von Ausbildungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf das Wachstum von Volkswirtschaften. Die Untersuchung von Ausbildungsentscheidungen umfasst Analysen der Heterogenität von individuellen Zeit- und Risikopräferenzen und weist einen starken mikroökonomischen Bezug auf.

Die Untersuchung der Auswirkungen von Ausbildungsentscheidungen im zweiten Teil des Dissertationsprojekts befasst sich hingegen mit den makroökonomischen Implikationen und führte in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sunde, bereits zu einem Diskussionspapier mit dem Titel "Human Capital and Growth: Specification Matters", das methodische Aspekte von empirischen Wachstumsmodellen untersucht. Dieses Projekt wurde unter anderem bei der Jahreskonferenz der European Economic Association in Oslo sowie bei der Jahrestagung des Verein für Socialpolitik in Frankfurt a.M. vorgestellt. Schliesslich wurden 2011 weitere Projekte, insbesondere im Bereich der politischen Ökonomie, durchgeführt.

Der Zeitplan sieht vor, die Dissertation im Frühjahr des Jahres 2012 zu verteidigen und im weiteren Jahresverlauf abzuschliessen.



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2011 und im Erscheinen

Cervellati, M., Sunde, U., "Disease and Development: The Role of Life Expectancy Reconsidered", *Economics Letters* 113, 269-272, 2011

Dohmen, T., Falk, A., Huffman, D., Sunde, U., Schupp, J., Wagner, G., "Individual Risk Attitudes: Measurement, Determinants and Behavioral Consequences", *Journal of the European Economic Association* 9(3), 522-550, 2011

Cervellati, M., Sunde, U., "Life Expectancy and Economic Growth: The Role of the Demographic Transition", *Journal of Economic Growth*, 16(2), 99-133, 2011

Dohmen, T., Falk, A., Fliessbach, K., Sunde, U., Weber, B., "Relative versus Absolute Income, Joy of Winning, and Gender: Brain Imaging Evidence", *Journal of Public Economics* 95, 3-4, 279-285, 2011

Förch, T., Sunde, U., "Central Bank Independence and Stock Market Returns in Emerging Economies", *Economics Letters*, 115, 77-80, 2012

Groh, C., Moldovanu, B., Sela, A., Sunde, U., "Optimal Seedings in Elimination Tournaments", *Economic Theory*, 49(1), 59-80, 2012

Sunde, U., Vischer, T., "Beyond Balanced Growth: The Effect of Human Capital on Economic Growth Reconsidered", in: E. Friedrich, G. Mennillo and T. Schlenzig (eds.), *Balanced Growth: Finding Strategies for Sustainable Development*, Springer, 2012

Cervellati, M., Sunde, U., Valmori, S., "The Distribution of Infectious Diseases and Extrinsic Mortality Across Countries", wird erscheinen in *Mathematical Population Studies*

Dohmen, T., Falk, A., Huffman, D., Sunde, U., "The Intergenerational Transmission of Risk and Trust Attitudes", wird erscheinen in *Review of Economic Studies*

Publikationen

Diskussionspapiere

Cervellati, M., Fortunato, P., Sunde, U., "Democratization and Civil Liberties: The Role of Violence During the Transition", *IZA Discussion Paper 5555 / CEPR Working Paper 8315*, 2011

Cervellati, M., Sunde, U., "Democratization, Violent Social Conflicts, and Growth", *IZA Discussion Paper 5643*, 2011

Cervellati, M., Sunde, U., Valmori, S., "Disease Environment and Civil Conflicts", *IZA Discussion Paper 5614*, 2011

Jung, F., Sunde, U., "Inequality, Development, and the Stability of Democracy -- Lipset and Three Critical Junctures in German History", *CEPR Working Paper 8406*, 2011

Höchtl, W., Kerschbamer, R., Stracke, R., Sunde, U., "Incentives vs. Selection in Promotion Tournaments: Can a Designer Kill Two Birds with one Stone?", *IZA Discussion Paper 5755*, 2011

Strittmatter, A., Sunde, U., "Health and Economic Development: Evidence from the Introduction of Public Health Care", *IZA Discussion Paper 5901*, 2011

Sunde, U., Vischer, T., "Human Capital and Economic Growth: Specification Matters", *University of St. Gallen Discussion Paper 2011-31, IZA Discussion Paper 5991*, 2011

Publikationen

Uwe Sunde Medien

"Trügerische Hoffnung auf Demokratie", *St.Galler Tagblatt*, February 2011

Videointerview HSG "Politische Unruhen im Arabischen Raum", März 2011

"Violence, Democratization and Civil Liberties: The Arab Awakening in Light of the Experiences of the `Third Wave' of Democratization", (gemeinsam mit Matteo Cervellati und Piergiuseppe Fortunato), VOX EU, März 2011

"Demokratie ist keine Einbahnstrasse", *HSG Blatt 2-2011*, April 2011

Interview Tagesanzeiger, genannt im Artikel "Griechische Perlen", Mai 2011

"Demokratie und wirtschaftliche Ungleichheit", (gemeinsam mit Florian Jung), *Ökonomenstimme*, August 2011

Schweizer Radio DRS, Radio Interview über globale demographische Trends und Konsequenzen für die Wirtschaftsentwicklung, Oktober 2011

Interview Tagesanzeiger, genannt im Artikel "Ölreichtum ist ein Wachstumskiller", November 2011

"Planung, Selbstkontrolle und Ungeduld", in: *Spektrum der Wissenschaft*, 1/2012, 28-33, 2012

Konferenzen

Vorträge auf Konferenzen mit Auswahlprozess und Workshops

Uwe Sunde

Labor Seminar, Engelberg, Januar 2011

Contests and Relative Performance Evaluation, Raleigh, USA, März 2011

Royal Holloway University of London, RES Annual Conference London, April 2011

Universidad de Alicante, 3rd LEPAS Workshop, Juni 2011

Workshop on Natural Experiments and Controlled Field Studies, Universität München, Juni 2011

NBER Summer Institute, Boston, August 2011

EEA-ESEM Conference, University of Oslo, August 2011

IfW, Kiel, September 2011

Jahrestagung Verein für Socialpolitik, Frankfurt, September 2011

Eingeladene Vorträge auf Konferenzen und Workshops

Uwe Sunde

Universität Konstanz, Januar 2011

ETH Zürich, März 2011

Universität Bern, April 2011

Ben-Gurion University, Israel, April 2011

Daimler & Benz Stiftung, Berlin, Mai 2011

Universität zu Köln, Juni 2011

University of Cyprus, Larnaca, Cypem, September 2011

Forschungsreise Köln/Bonn, Oktober 2011

Technische Universität Wien, November 2011

Johannes Kepler Universität, Linz, November 2011

Austrian Academy of Sciences, Wien, Dezember 2011

Öffentliche Vorträge

Kantonsschule Frauenfeld, (im Rahmen von HSG in der Region), Thema Arbeitsmärkte

Konferenzen

Rudi Stracke

University of Dortmund, 4th Doctoral Conference in Economics, Februar 2011
Contests and Relative Performance Evaluation, Raleigh, USA, März 2011
Royal Holloway University of London, RES Annual Conference London, April 2011

Thomas Vischer

University of Dortmund, 4th Doctoral Conference in Economics, Februar 2011
University of Oslo, European Economic Association, August 2011
University of Frankfurt am Main, Verein für Socialpolitik, September 2011

Weitere Tätigkeiten

Uwe Sunde

Mitglied im Executive Committee der *European Association of Labour Economists*

Mitglied in den Fachausschüssen für Bevölkerungsökonomik und Makroökonomik des Vereins für Socialpolitik

Mitherausgeber der Zeitschrift *Applied Economics Quarterly* (vormals *Konjunkturpolitik*), seit Sommer 2009

Mitherausgeber der Zeitschrift *Journal of Economic Behavior and Organization*, seit Anfang 2011

Mitglied des Programmausschusses folgender internationaler Konferenzen:

European Association of Labour Economists Conference 2011, Zypern

European Economic Association Conference 2011, Oslo

Verein für Socialpolitik, Jahrestagung 2011, Frankfurt a.M.

Vertrauensdozent, Studienstiftung des deutschen Volkes an der HSG, seit September 2009

Economic Advisory Board, Challenge the Best (Student Initiative at the University of St. Gallen)

University of Copenhagen, Externes Mitglied der Promotionskommission von Nicolai Kaarsen, Dezember 2011

Verwaltung und Lehre

Uwe Sunde

Mitglied der Programmkommission der Masterprogramme der VWA
Stellvertretendes Mitglied der VWA in der Rekurskommission
Mitglied der Internationalisierungskommission der HSG

Uwe Sunde

FS 2011:

Advanced Macroeconomics III (MEcon)

Labor Economics: Theory and Applications

Macroeconomics: Long-Term Development and Institutional Change (Doktoratsstufe)

Literature Seminar (Doktoratsstufe)

HS 2011:

Advanced Macroeconomics I (MiQEF/MEcon)

Personnel Economics (MiQEF/MEcon) (Bachelorstufe)

Experimentelle Ökonomie

Prof. Dr. Christian Thöni



Publikationen

Thöni, C., Ruigrok, W., Volk, S., "Personality, personal values and cooperation preferences in public goods games: A longitudinal study", *Personality and Individual Differences*, 50, pp. 810-815, 2011

Thöni, C., Gächter, S., "Micromotives, Microstructure and Macrobehavior: The case of voluntary cooperation", *Journal of Mathematical Sociology*, 35, pp. 26-65, 2011

Konferenzen mit Auswahlprozess und Workshops

University of Lausanne, März 2011

them – Thurgau Experimental Economics Meeting, Kreuzlingen, Mai 2011

University of Tübingen, Mai 2011

University of Zürich, Juni 2011

SSES Annual Meeting, Luzern, Juni 2011

International ESA Conference, Chicago, Juli 2011

LawEcon Workshop, University of Bonn, Juli 2011

Altruism & Morality, Experiments & Concepts Workshop, University of Zürich, November 2011

Laufende SNF Projekte

Does Media Content Influence Pro- and Antisocial Behavior?

In diesem Projekt untersuchen wir experimentell den Einfluss von Medienkonsum auf Entscheidungen in Ultimatum Spielen. Die Teilnehmer spielen entweder ein neutrales oder ein gewalttätiges Computerspiel. Anschliessend beobachten wir die Entscheidungen im Ultimatum Spiel. Wir beobachten deutlich höhere Ablehnungsraten nach dem gewalttätigen Videospiel. Weitere Experimente zeigen allerdings, dass der Effekt vor allem durch die Teilnehmer getrieben wird, welche - wenn möglich - das gewalttätige Spiel vermeiden. Auf Teilnehmer, welche eine Präferenz für gewalttätige Videospiele haben scheint das Spiel keinen Einfluss zu haben.

Mitarbeiter:
Christian Thöni
Michel Marèchal, Universität Zürich

Too much choice? Proliferation of choice and its effect on utility

Diese Projekt untersucht inwiefern verschieden komplexe Entscheidungssituationen systematisch unterschiedlich Entscheidungen produzieren. Zudem wird mit Hilfe eines Revealed Preferences Ansatz untersucht, ob die Komplexität der Entscheidungssituation einen systematischen Effekt auf den Nutzen hat, welche Experimentteilnehmer einer Entscheidungssituation zuordnen.

Mitarbeiter:
Christian Thöni
Jonathan Schulz

Verwaltung und Lehre

Verwaltung

Mittelbauvertreter im Abteilungsausschuss der VWA

Lehre

FS 2011:

Behavioral Economics, Master in Economics (MEcon)

HS 2011:

Experimental Economics, Master in Quantitative Economics and Finance

Spieltheorie: Konzepte und Anwendungen, Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre

Anhang CDI-HSG

Kurzbericht zum Center for Disability and Integration «CDI-HSG»

Das Center for Disability and Integration (CDI-HSG) hat sich im Jahr 2011 positiv weiterentwickelt. Ein Highlight stellte das im März 2011 organisierte Symposium zu "Arbeitswelten von Menschen mit Behinderung" dar, bei welchem zahlreiche Best Practice Beispiele von Unternehmen belegten, dass eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Behinderung jederzeit möglich ist, wenn der Willen und das Know-how vorhanden sind.

Zudem konnten im Jahr 2011 wieder einige vielversprechende Forschungsprojekte am CDI-HSG initiiert bzw. abgeschlossen werden. Im Folgenden sollen einige zentrale Initiativen, gegliedert nach unseren drei Tätigkeitsfeldern, kurz vorgestellt werden.

Mitarbeiter:
Stephan Böhm
Eva Deuchert
Nils Jent
Miriam Baumgärtner
Regula Dietsche
David Dwertmann
Lukas Kauer
Helge Liebert
Ursula Würmli

Anhang CDI-HSG

Die volkswirtschaftliche Forschung des CDI-HSG

Die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung wird durch politische, wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Die volkswirtschaftliche Forschung am CDI-HSG untersucht empirisch, wie diese Faktoren wirken und mit welchen Massnahmen potentielle Barrieren abgebaut werden können.

Im Jahr 2011 konnten wir zwei Projekte abschliessen. Das Projekt "Startkapital" evaluierte die Wirksamkeit eines finanziellen Anreizes zur Aufnahme oder Ausweitung einer Beschäftigung. Hierfür wurde ein Abschlussbericht zu Händen des Bundesamts für Sozialversicherung erstellt

(<http://www.bsv.admin.ch/themen/iv/00023/02852/index.html?lang=de>). Im Projekt "Supported Education" wurde mit Hilfe einer Arbeitgeberbefragung untersucht, unter welchen Umständen Arbeitgeber bereit sind, im Rahmen eines "Supported Education" Programms Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen innerhalb des eigenen Lehrbetriebs auszubilden (<http://www.alexandria.unisg.ch/publications/206220>).

Im Jahr 2011 haben wir das Projekt "Arbeitgeberanreize zur Einstellung von Menschen mit Behinderung" neu lanciert. Menschen mit Behinderung sind häufig mit Schwierigkeiten konfrontiert, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufgenommen zu werden. Die Invalidenversicherung unterstützt diesen Suchprozess in Form von Einarbeitungszuschüssen (Dauer bis zu 6 Monaten). Dies soll Arbeitgeber motivieren, Personen mit einer Behinderung anzustellen. Ob diese Anreize tatsächlich dazu beitragen, den Bewerbungsprozess für Menschen mit Behinderung zu erleichtern, ist weitgehend unklar. Ziel ist es, diese Anreize mit Hilfe eines sozialen Feldexperiments zu evaluieren. Im Jahr 2011 wurde in vier unterschiedlichen Schweizer Rehabilitationsbetrieben eine Vorstudie durchgeführt. Die Studie wird im Jahr 2012 auf Klienten der IV-Stelle St.Gallen ausgeweitet

(http://www.alexandria.unisg.ch/Projekte/Eva_Deuchert/62402).

Laufende Projekte CDI-HSG

"Rent-the-Jent" - eine Integrations-Innovation zur nutzenstiftenden Einbindung von Arbeitskräften mit Behinderung in die Arbeitsprozesse

«Rent-the-Jent» ist eine Integrations-Innovation zur nutzenstiftenden Einbindung der Fähigkeiten von Arbeitskräften mit Behinderung in die Arbeitsprozesse unter Wahrung der ökonomischen Prämissen. «Rent-the-Jent» wurde auf Grund der Forderung der Politik entwickelt, vermehrt Menschen mit Behinderung in die Arbeitsprozesse zu integrieren. Beim tatsächlichen Integrationsprozess wurden die Unternehmen bisher aber alleine gelassen. «Rent-the-Jent» begleitet mittels fünf Modulen zwischen ein bis sechs Tagen Unternehmen auf dem Weg fit zu werden, Arbeitskräfte mit Behinderung möglichst reibungslos in die Arbeitsprozesse einzubinden. Kernstück dieser Integrations-Innovation ist die direkte Erfahrung sowie der Austausch innerhalb von unternehmenseigenen Teams mit dem selber behinderten Ökonomen Dr. Nils Jent und seiner Arbeitspartnerin, der Psychologin Regula Dietsche. Durch die gezielte Auseinandersetzung mit Werten, Einstellungen und Kulturaspekten über die verschiedenen Hierarchiestufen hinweg, entsteht ein eigenes, zur Unternehmung passendes Integrationskonzept, das auf den gemachten Erfahrungen mit der Arbeitspartnerschaft von Dietsche und Jent aufbaut.

Mitarbeiter:
Nils Jent
Regula Dietsche

Anhang CDI - HSG

Die betriebswirtschaftliche Forschung des CDI-HSG

Die betriebswirtschaftliche Forschung befasst sich mit der Integration von Menschen mit Behinderung im unmittelbaren betrieblichen Kontext. Erforscht werden hierbei Faktoren, welche eine effektive Inklusion begünstigen sowie das Auftreten von neuen Behinderungen im Arbeitskontext (psychischer wie physischer Art) verhindern. Zu diesen Faktoren zählen u.a. das Führungsverhalten der Vorgesetzten sowie die HR-Prozesse in den Unternehmen.

Mitarbeiter:
Stephan Böhm (Projektleiter)
Miriam Baumgärtner
David Dwertmann

Laufende Projekte CDI-HSG

Call Yachol

Eines der zentralen Projekte des CDI-HSG in Zusammenarbeit mit unserem Praxispartner Dr. Gil Winch ist eine Forschungsstudie im israelischen Call Center Call Yachol. Auf Basis der erhobenen Daten konnte ein erstes Forschungspapier entwickelt werden. Es geht der Frage nach, wie Menschen mit Behinderung möglichst erfolgreich im Job sein können. Hierbei wird untersucht, inwiefern soziale und persönliche Ressourcen interagieren wenn es um die Vorhersage von Arbeitsleistung bei Menschen mit Behinderung geht. Ergebnis dieser Studie ist, dass der Effekt von sozialer Unterstützung auf Arbeitsleistung von der persönlichen Ressource Selbstwirksamkeit abhängt. Die Bereitstellung von sozialer Unterstützung scheint insbesondere die Leistung derjenigen Mitarbeiter mit Behinderung zu fördern, deren Selbstwirksamkeit gering ausgeprägt ist.

Mitarbeiter:
Stephan Böhm (Projektleiter)
Miriam Baumgärtner
David Dwertmann

Laufende Projekte CDI-HSG

Forschungsprojekt Call Center Verband Deutschland

Auch bei einem weiteren Forschungsprojekt des CDI-HSG, das gerade abgeschlossen wurde, steht die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Call Centern im Vordergrund. Generell können Call Center ein Ort sein, in dem eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt gut möglich ist. Positive Beispiele aus der Praxis, etwa der Nürnberger Communication Center GmbH (NCC) oder der deutschen TAS Gruppe zeigen dies. Daher wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung MyHandicap sowie dem Deutschen Call Center Verband eine HR-Befragung initiiert, bei welcher über einen Online-Fragebogen detaillierte Daten zur Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderung erhoben wurden.

Die ermittelten Daten sollen für den Arbeitskreis als Basis dienen, auf der aufbauend Ziele wie z.B. die Erhöhung der Integrationsquote entwickelt werden. Es zeigt sich, dass gut 65 % der Callcenter die gesetzliche Beschäftigungsquote von 5 % nicht erfüllen. Hierfür macht mehr als die Hälfte der befragten Callcenter eine mangelnde Anzahl an geeigneten Bewerbern verantwortlich. So würden auch 78 % der Teilnehmer gerne mehr Menschen mit Behinderung einstellen. Auch wenn leider nur 27 Callcenter an der Befragung teilgenommen haben und dies die Verallgemeinerung der Befunde erschwert, sollen aus den Gesamtdaten Vorschläge erarbeitet werden, wie eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Behinderung in deutschen Callcentern vorangebracht werden kann.

Mitarbeiter:
Stephan Böhm (Projektleitung)
David Dwertmann

Anhang CDI-HSG

Die angewandte Disability Forschung des CDI-HSG

Die angewandte Disability Forschung stützt sich auf den modernen Forschungsansatz des «Managing Diversity». Managing Diversity ist der konstruktive Umgang mit der Vielfalt und Verschiedenartigkeit von soziodemographischen Gruppen. Managing Diversity und dessen Philosophie des Miteinanders statt des aktuellen Gegeneinanders legitimieren sich durch das Schöpfen von Mehrwert für alle Anspruchsgruppen, die für ein System von Bedeutung sind. Die Einbindung von Menschen mit Behinderung in gewinnorientierte Unternehmungen und in deren Arbeitsprozesse stellt dabei hohe Anforderungen an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die angewandte Disabilityforschung hilft mit praxisorientierter Beratung, gemeinsam entwickelten Integrationskonzepten und nachhaltigem Support, diese Anforderungen erfolgreich zu meistern.

Mitarbeiter:
Nils Jent
Regula Dietsche

Spezielle Projekte

Praxisprojekt ComToAct Award

Im Rahmen der **Commitment To Action** Initiative des CDI-HSG wurde der ComToAct-Preis entwickelt. Ziel der Auszeichnung ist es, Unternehmen für ihre vorbildlichen Wege der Integration von Menschen mit Behinderung am ersten Arbeitsmarkt auszuzeichnen. Der Preis wurde im Jahr 2011 erstmals verliehen. Insgesamt beteiligten sich 41 Unternehmen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Die neun Finalisten wurden von Stephan Böhm und seinem Team persönlich besucht, eine Fachjury kürte die letztendlichen Gewinner. In der Kategorie Grossunternehmen wurde die Audi AG, Ingolstadt ausgezeichnet, den Preis für Kleinunternehmen erhielt die Asperger Informatik AG aus Zürich, und ein Sonderpreis ging an die österreichische Integrationsinitiative IfS-Spagat. Das Preisgeld in Höhe von 15.000 CHF wurde von der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen gestiftet. Der Preis wurde im Rahmen des vom CDI-HSG organisierten Symposiums "*Arbeitswelten von Menschen mit Behinderung*" am 24. März 2011 an der Universität St.Gallen verliehen. Mehr als 150 Teilnehmer zeugen von der hohen gesellschaftlichen und unternehmerischen Relevanz des Themas. Weitere Informationen finden Sie unter www.comtoact.org.

Mitarbeiter:
Stephan Böhm
Eva Deuchert
Gesamtes CDI-Team

Spezielle Projekte

Lokale, regionale und nationale Vernetzung CDI

Im Herbst wurden der Film "Unter Wasser atmen, das zweite Leben des Dr. Nils Jent", sowie das Buch "Dr. Nils Jent - ein Leben am Limit" erfolgreich lanciert. Durch die erreichte Medienwirksamkeit nahmen die Vernetzungsanfragen stark zu. Beispielsweise wurde das CDI beim Netzwerk sgsuedfl.ch vorgestellt. Hauptziel des Netzwerkes sgsuedfl.ch ist ein optimiertes Angebot für Menschen mit Behinderungen in den Regionen Rheintal, Werdenberg, Sarganserland und dem Fürstentum Liechtenstein. Diverse weitere Anfragen für 2012 sind bereits eingegangen. Dies dient insbesondere unserem Auftrag der lokalen, regionalen und nationalen Vernetzung. Erfreulich ist auch die Zunahme an externen Schulungsnachfragen (Agogis, KBZ St.Gallen und weitere).

Zukunftstag am CDI

Der Nationale Zukunftstag Schweiz bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Einblick in die Vielfalt der Berufswelt zu erhalten. In diesem Kontext wurde uns angetragen, einen entsprechenden Tag mit Jugendlichen mit einer Behinderung zu gestalten. Der Einblick in die Welt der Forschung sowie ein partnerschaftlicher Austausch waren für beide Seiten sehr spannend. Es war ein wichtiger Tag, um die regionale Vernetzung und Sichtbarkeit sicherzustellen und jungen Menschen mit und ohne Behinderung Einblick zu geben.

Mitarbeiter:
Nils Jent
Regula Dietsche
Weitere Mitglieder CDI-Team

Konferenzen

Vorträge auf Konferenzen

Dwertmann, D. J. G., Baumgärtner, M. K., Böhm, S. A., "Management research in disability: Methodological challenges and possible solutions", Paper presented at the *Academy of Management Meeting*, San Antonio, TX, USA, 2011

Böhm, S. A., Kunze, F., "Spotlight on age diversity - The impact of age-related HR practices on firm level outcomes", Paper presented at the *Academy of Management Meeting*, San Antonio, TX, USA, 2011

Böhm, S. A., Kunze, F., Bruch, H., "Resistance to change and individual job performance in an aging workforce - Inspecting a counterintuitive relationship", Paper presented at the "*Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)*", Kaiserslautern, 2011

Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

Böhm, S. A., Baumgärtner, M. K., Dwertmann, D. J. G.: "Befähigen statt behindern", *Personal*, 69(9), S. 25-27, 2011

Böhm, S. A.: "Junge Talente und alte Meister", *Automotive Agenda*, 4(2), S. 46-49, 2011

Kunze, F., Böhm, S. A., Bruch, H., "Age diversity, age discrimination climate and performance consequences – a cross organizational study", *Journal of Organizational Behavior*, 32(2), S. 264-290, 2011

Artzrouni, M., Deuchert, E., "A consistent partnership formation model: Application to the United Kingdom", *Mathematical Biosciences*, 235, 182-188, 2012

Deuchert, E., "The Virgin HIV Puzzle: Can Misreporting Account for the High Proportion of HIV Cases in Self-reported Virgins? ", *Journal of African Economies*, 20(1), 60-89, 2011

Jent, N., Dietsche, R., Messner, D., "Herausforderung (Dis)Ability Management", In: Martina, Schmette (Hrsg.); Dohrn, Sönke (Hrsg.); Hasebrook, Joachim (Hrsg.): *Vielfalt und Innovation: Strategisches Diversity Management für Innovationserfolg*. Aachen : Shaker, S. 25-64, 2011

Jent, N., Dietsche, R., "Kommentar zur 6. IV-Revision: Wenn schon Bonus-Malus, dann für wirksame Diversity-Konzepte", *Persorama - Das Magazin der Schweizerischen Gesellschaft für Human Resources Management*, 1, 52, 2011

Zeitungsartikel

Böhm, S. A., Dwertmann, D. J. G., Baumgärtner, M. K., "Menschen mit Behinderung in Hamburger Unternehmen - Ergebnisse einer empirischen Studie", *HCP Journal* 2, 3, S. 18-19, 2011

Böhm, S. A., Dwertmann, D. J. G., Baumgärtner, M. K., "Bedeutung von Führung für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit", *HCP Journal* 2, 2, S. 8-9, 2011

Publikationen

Buch

Kunisch, S. (Hrsg.), Böhm, S. A. (Hrsg.), Boppel, M. (Hrsg.), "From Grey to Silver - Managing the Demographic Change Successfully", Berlin: Springer, ISBN 978-3-642-15593-2, 2011

Buchbeiträge

Böhm, S. A., Dwertmann, D. J. G., Baumgärtner, M. K., "How to deal with disability-related diversity: Opportunities and pitfalls", In T. Geisen & H. Harder (Eds.), *Disability management and workplace integration: International research findings*. S. 85-100. London: Gower, 2011

Böhm, S. A., Baumgärtner, M. K., Dwertmann, D. J. G., Kunze, F., "Age diversity and its performance implications: Analysing a major future workforce trend", In: *From Grey to Silver - Managing the Demographic Change Successfully*. S. 121-141. Berlin: Springer, 2011

Kunze, F., Böhm, S. A., Bruch, H., "Generational leadership: How to manage five different generations in the workforce", In: *From Grey to Silver: Managing the Demographic Change Successfully*. S. 89-103. Berlin: Springer, 2011

Böhm, S. A., Kunisch, S., Boppel, M., "An integrated framework for investigating the challenges and opportunities of demographic change", In: *From Grey to Silver - Managing the Demographic Change Successfully*. S. 3-22. Heidelberg: Springer, 2011

Publikationen

Diskussionspapiere

Deuchert, E., Felfe, C., "The tempest: Using a natural disaster to evaluate the link between wealth and child development", University of St. Gallen, Economics Working Paper Series Nr. 1146, 2011

Deuchert, E., Kauer, K., Meisen Zanol, F., "Would you train me with my mental illness? Evidence from a discrete choice experiment", Economics Working Paper Series: School of Economics and Political Science No 1141, 2011

Weiter Publikationen

Buetler, M., Deuchert, E., Lechner, M., Staubli, S., Thiemann, P., "Pilotbericht Startkapital - Endbericht", *Bundesamt für Sozialversicherungen*, 2011

Deuchert E., Liebert, H., "Gezeigt dass es geht? Wirksamkeit unterschiedlicher Politikansätze zur Integration von Menschen mit Behinderung aus volkswirtschaftlicher Perspektive" (forthcoming in Böhm et al. (Hrsg.), *Zeigen Sie dass es geht! Arbeitswelten von Menschen mit Behinderung*)

Deuchert, E., "Volkswirtschaftliche Notwendigkeit zur Integration von Menschen mit Behinderung", in Stiftung MyHandicap (Hrsg.), *Menschen mit Behinderung erfolgreich ins Call-Center integrieren*, Ein Ratgeber für Unternehmer, 2011